

# Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung

## M6 Schullwitzbach

Dresden  
Dresdner

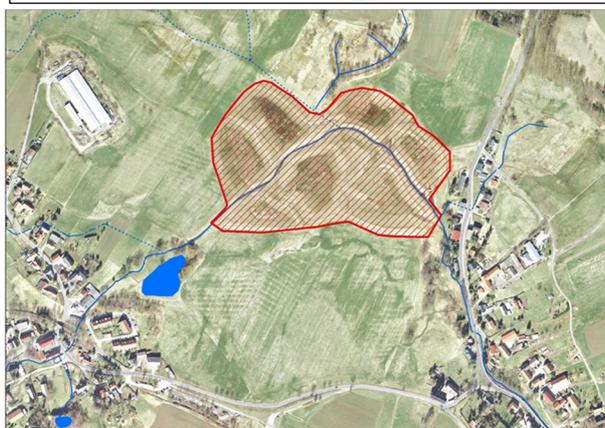
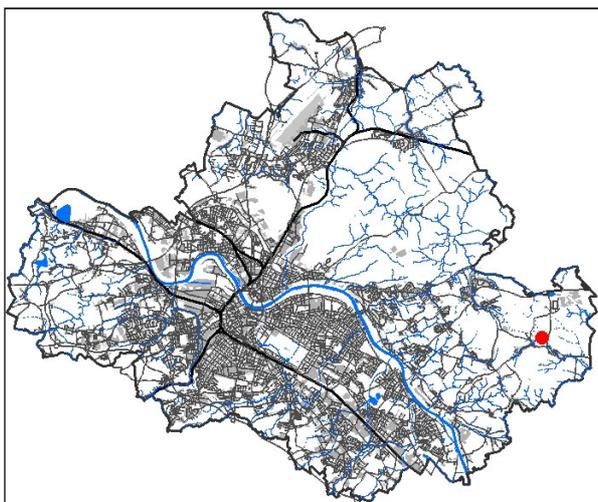


Bild 1: Übersichtskarte



Bild 2: Eingestautes HWRB Flutmulden Schullwitzbach, September 2010

Gewässer:	<b>Schullwitzbach</b>
Gewässerabschnitt:	53-03/103 bis 53-03/113

Gemarkung:	Schullwitz
Ortschaft/Ortsamt:	Schönfeld-Weißig
Ort/Lage:	HWRB Schullwitzbach-Flutmulden
PHD-Betrachtungsgebiet:	16 Schönfelder Hochland

Maßnahme:	<b>Erhöhung der Dämme am HWRB Eschdorfer Flutmulden</b>
Maßnahmeart:	Verbesserung des Wasserrückhaltes – Betrieb, Unterhaltung und Sanierung/ Optimierung von Hochwasserrückhaltebecken (LAWA 316)
Kosten:	50 000 EUR
Priorität/Realisierung:	Priorität mittel

Hydrologische Kenngrößen	HQ <sub>10</sub>	HQ <sub>20</sub>	HQ <sub>50</sub>	HQ <sub>100</sub>	HQ <sub>200</sub>
Abfluss Schullwitzbach Zulauf Flutmulden in m <sup>3</sup> /s	1,7	2,2	2,7	3,97*	5,4
Abfluss Schullwitzbach Ablauf Flutmulden (mit Zufluß Wiesengraben) in m <sup>3</sup> /s	2,4	3,2	4,0	5,0*	8,9**

\*HQ2010(Niederschlag vom 15./16.8.10, ungleichmäßige räumliche Niederschlagsverteilung, hohe Bodenfeuchte)  
\*\*Versagen der Flutmulden bei HQ200

### ■ Situation vor der Maßnahme

- Die Böschungsoberkanten der Flutmulden (entsprechend Schlussvermessung 2009) sind in einigen Bereichen niedriger, als die berechneten Wasserspiegellagen bei einem mittleren Hochwasserereignis (HQ100\*). Davon sind vor allem Mulde 6 und Mulde 7 betroffen.
- Dadurch in einigen Bereichen Ausuferung bei HQ100\*

### ■ Maßnahmebeschreibung

- Erhöhung der Dämme der Mulden 3, 5, 6 und 7 (einschließlich der Überleitungs- und Ableitungserinne) um mindestens 0,3 m (besser 0,5 m zur Gewährleistung eines ausreichenden Freibordes)

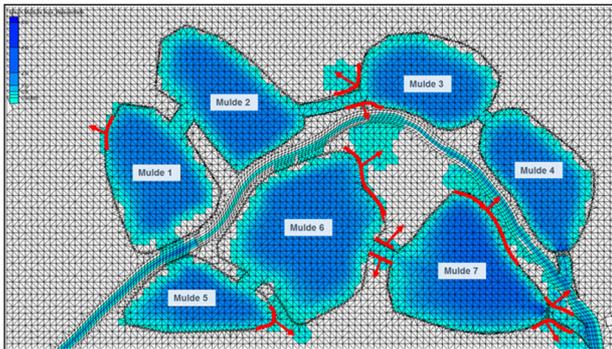


Bild 3: Flutmulden mit Schwachstellen (bei HQ100\*)

### Wirkung der Maßnahme

- Verbesserung der Anlagensicherheit bei mittleren und seltenen Hochwasserereignissen
- Ökologische Auswirkungen:
  - Eingriff gering da Maßnahme an bestehenden Standort

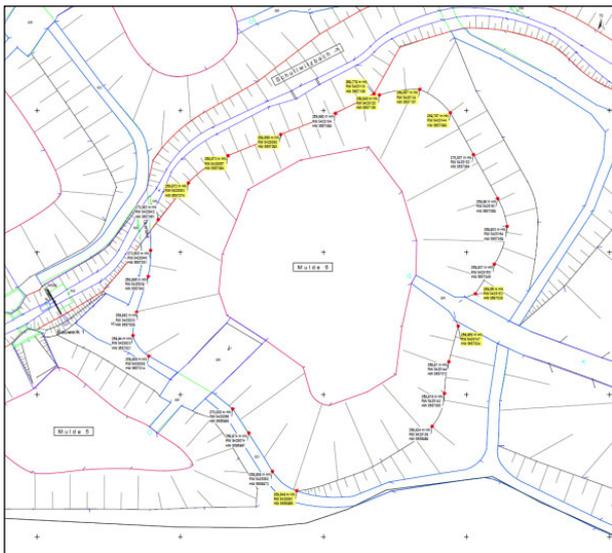


Bild 4: Auszug aus Schlussvermessung, Mulde 6: Punkte, bei denen die berechnete Wasserspiegellage HQ100\* größer als die Böschungsoberkante ist, sind gelb hervorgehoben

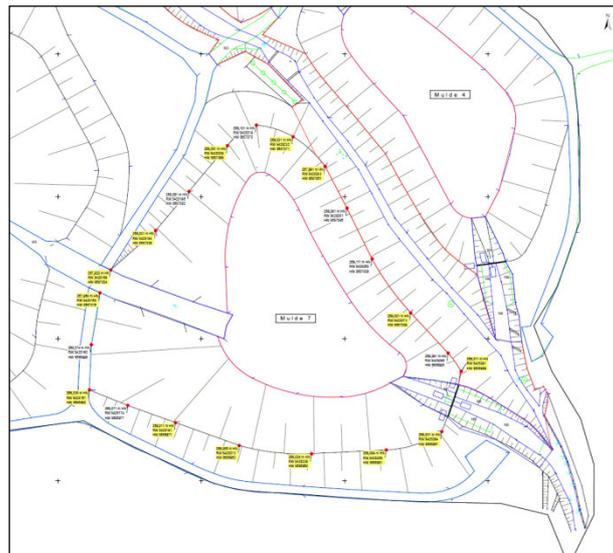


Bild 5: Auszug aus Schlussvermessung, Mulde 7: Punkte, bei denen die berechnete Wasserspiegellage HQ100\* größer als die Böschungsoberkante ist, sind gelb hervorgehoben

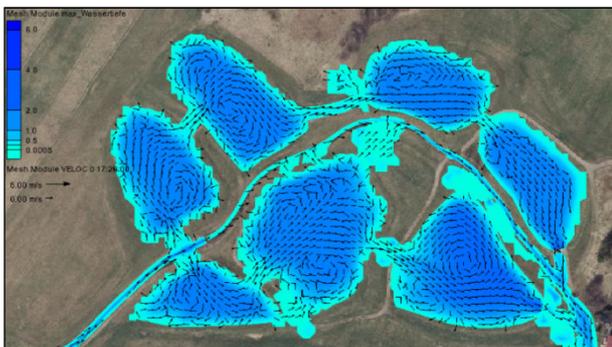


Bild 6: Berechnete Ausuferungen an den Flutmulden Ist-Zustand bei HQ100\*

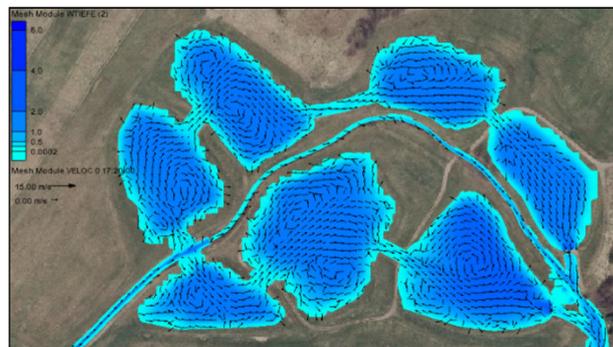


Bild 7: Flutmulden bei HQ100\* nach Erhöhung der Böschungsoberkanten um 0,5 m